



Corona-Pandemie und Bayerns Gastgewerbe

Beitrag

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik nach den vorläufigen Ergebnissen der „Monatsstatistik im Gastgewerbe“ berichtet, litt Bayerns Gastgewerbe auch gutein Jahr nach dem Beginn der Corona-Pandemie unter deren Folgen. Der Umsatz im bayerischen Gastgewerbe stieg zwar im April 2021 gegenüber dem April 2020 nominal um 27,1 Prozent und preisbereinigt um 23,1 Prozent, im Vergleich zum April 2019 nahm der Umsatz jedoch um jeweils rund 70 Prozent ab. Die Zahl der Beschäftigten lag im April 2021 um 6,6 Prozent unter dem Vorjahresstand, im Vergleich zum April 2019 bedeutet dies ein Minus von gut 34 Prozent. Nach den vorläufigen Ergebnissen des Bayerischen Landesamts für Statistik zur „Monatsstatistik im Gastgewerbe“ wuchs der Umsatz im bayerischen Gastgewerbe im April 2021 gegenüber dem April 2020 nominal um 27,1 Prozent und real um 23,1 Prozent. Im Vergleich zum April 2019 nahm der Umsatz jedoch um jeweils rund 70 Prozent ab. Die Zahl der Beschäftigten des Gastgewerbes verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresmonat um 6,6 Prozent, gegenüber dem April 2019 um über ein Drittel. In der Beherbergung stieg der nominale Umsatz im April 2021 im Vergleich zum April 2020 um 31,1 Prozent (real: +31,0 Prozent). In der Gastronomie erhöhte sich der nominale Umsatz um 26,0 Prozent (real: +21,0 Prozent). Im Vergleich zum April 2019 sanken der nominale und reale Umsatz in der Beherbergung jeweils um rund 84 Prozent und in der Gastronomie um rund 60 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten sank im April 2021 gegenüber dem April 2020 in der Beherbergung um 6,8 Prozent und in der Gastronomie um 6,5 Prozent, im Vergleich zum April 2019 ging sie in der Beherbergung um 31 Prozent zurück in der Gastronomie um 36 Prozent. In den ersten vier Monaten 2021 verringerte sich der nominale Umsatz des Gastgewerbes in Bayern gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 54,4 Prozent ab (preisbereinigt: -56,0 Prozent). Die Beschäftigtenzahl sank um 24,8 Prozent.

Bericht: Bayer. Landesamt für Statistik

Foto: Hötzelsperger – Rückblick: Kulinarischer Herbst im Chiemgau im Jahr 2005

BIKE SALE



bikePARK
SAMDENBERG



1.490 EURO
STATT 2.600 EURO

SOLO A50

Kategorie

1. Gesundheit & Corona

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Corona
4. Gastgewerbe
5. München-Oberbayern
6. Weitere Umgebung